

Frau Ministerin  
Dr. Susanne Eisenmann  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Postfach 10 34 42  
70029 Stuttgart

15.07.2020

Ihr „Konzept für einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen an den auf der Grundschule aufbauenden Schularten in Baden-Württemberg“

Hier: Auswirkungen auf das schulische Singen und das Chorsingen in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Frau Ministerin,

wir – die Träger der kirchlichen und weltlichen Chormusik in Baden-Württemberg – wenden uns heute in großer Sorge an Sie:

Sie haben am 8. Juli 2020 ein „Konzept für einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen an den auf der Grundschule aufbauenden Schularten in Baden-Württemberg“ vorgestellt, nachdem Sie bereits Mitte Juni ein entsprechendes Konzept für die Grundschulen des Landes veröffentlicht hatten.

Wir verstehen, dass der Gesundheitsschutz der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte ein Belang von sehr hohem Wert ist und alles dafür getan werden muss, dass sich unsere Schulen nicht zu Drehkreuzen für Corona-Infektionen entwickeln. Ihre Erlasse in dieser Absolutheit führen aber dazu, dass

- an Grundschulen überhaupt kein Musikunterricht mehr stattfindet und
- an allen Schulen das Singen im Unterricht untersagt wird und alle Aktivitäten der jahrgangsübergreifenden Chöre, Orchester und Arbeitsgemeinschaften eingestellt werden.

Mit diesen Vorgaben schneiden Sie dem Fach Musik an der Schule die Lebensader ab:

- Kindern und Jugendlichen wird der Zugang zum praktischen Musikerleben erschwert.
- Dem Musikunterricht wird mit dem Wegfall wesentlicher Praxiserfahrungen ein großer Teil seiner Identität geraubt, der Bildungsplan ist nicht mehr vollständig umsetzbar.
- Kooperationsangebote wie Singeklassen, die sehr gut angenommen werden, können nicht mehr stattfinden, obwohl Eltern wie auch die Schulen selbst zum Teil erhebliche finanzielle Anstrengungen unternommen haben.
- Der Wegfall aller jahrgangsübergreifenden Arbeitsgemeinschaften kommt einem Kahlschlag in der Bildung gleich.
- Den Gymnasien mit Musikprofil wird ein wesentlicher Teil ihrer Profilierung genommen.

- Spitzenschulchöre sind in ihrer Existenz bedroht.
- Kinder sind durch die Corona-Krise stark psychisch belastet – der Ausgleich wird genommen.
- Für die Referendarinnen und Referendare im Fach Musik verkürzen sich die Ausbildungsinhalte.

Uns ist wie erwähnt bewusst, dass Ihre avisierten Einschränkungen dem Gesundheitsschutz der am Schulleben Beteiligten dienen. Beide Erlasse gehen aber nach unserer Auffassung weit über das in anderen Kontexten geforderte Maß an Sicherheitsüberlegungen zum Gesundheitsschutz hinaus.

Einige Beispiele:

- Ab 1. August sind Versammlungen von bis zu 500 Personen im öffentlichen Raum erlaubt.
- In öffentlichen Verkehrsmitteln begegnen sich Personen aller Altersgruppen auf engstem Raum.
- Außerhalb der Schule sind kulturelle und sportliche Aktivitäten und Begegnungen (in Musikvereinen, Chören, Sportvereinen etc.) unter Einhaltung von Hygienebestimmungen möglich.

Wir bitten Sie dringlichst zu prüfen, ob die vorgenannten Regelungen in der Hinsicht modifiziert und ausgelegt werden können, dass den Schulen die Möglichkeit gegeben wird, im Rahmen der Hygienebestimmungen und örtlichen Gegebenheiten von pauschalen Verboten abzuweichen.

Vor Ort sind vielerlei kreative Ideen zur Durchführung einer die bestehenden AG-Strukturen erhaltenden Arbeit vorhanden, gerade auch unter Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen - auch mit Maske ist singen möglich. Basis könnten die bewährten Schutzkonzepte der Kirchen und weltlichen Chorverbände sein, die auf den Erkenntnissen des Freiburger Instituts für Musikermedizin beruhen. Auch die Vorschläge anderer Bundesländer erscheinen uns eine geeignete Grundlage.

Wir als die Träger der Chormusik im Land hätten uns gewünscht, frühzeitig in Ihre Überlegungen einbezogen zu werden – unsere Chöre und Vereine sind gerne bereit, vor Ort das Ihre zu leisten, um den sonst absehbaren Kahlschlag in der Schulmusik zu vermeiden.

Für Gespräche stehen wir Ihnen und Ihrem Haus gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



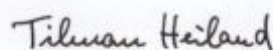
KMD David Dehn  
Verband Evangelischer Kirchenmusik in  
Württemberg




Marcel Dreiling  
Schwäbischer Chorverband e.V



Betina Grützner  
Baden-Württembergischer Sängerbund e.V.



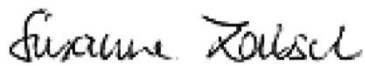
Tilman Heiland  
Bundesverband Musikunterricht BW  
& Landesmusikjugend BW



KMD Melanie Jäger-Waldau  
Pueri Cantores Freiburg



LKMD Kord Michaelis  
Evangelische Landeskirche in Baden



Susanne Labsch  
Landesverband Evangelischer Kirchenchöre  
in Baden



Josef Offele  
Badischer Chorverband e.V.



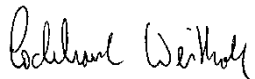
Johannes Pfeffer  
Chorjugend im Schwäbischen Chorverband



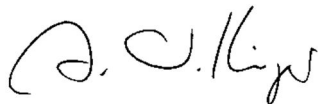
Dr. Jörg Schmidt  
Schwäbischer Chorverband e.V.



Thomas Stang  
Pueri Cantores Rottenburg-Stuttgart



Godehard Weithoff  
Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg



Alwin Wollinger  
Helbling Verlag